

NEWSLETTER



Am Rande des ERC-Kongress in Barcelona demonstrieren Prof. Bernd Böttiger (GRC) und Friedrich Nölle (Definetz) welche Hilfsmittel es braucht um ein Leben zu retten: Zwei Hände.

WAS LANGE WÄHRT... NEWSLETTER KOMMT

Angekündigt ist er ja schon seit längerem aber nun liegt die erste Ausgabe unseres Newsletters vor. Einmal im Vierteljahr werden wir unsere Mitglieder, Förderer und Freunde über die Dinge informieren, die sich in unserem Verein ergeben haben, die in der Pipeline oder bereits abgeschlossen sind.

Unsere Mitglieder erhalten diese jederzeit kündbare Information per E-Mail. Andere Interessenten können sich jederzeit in unserem Verteiler registrieren lassen, Eine Mail genügt:

Bruni.Martin@definetz.com

Printausgabe vorerst nicht geplant.

Bereits im Vorfeld haben uns einige Anfragen nach einer Printausgabe unseres Newsletters erreicht. Leider können wir diese im Augenblick noch nicht anbieten. Sicher ist das aber im ökologischen Sinne sinnvoll, allerdings liegt die Ursache dafür zum Teil auch in den hohen Kosten für die gedruckte Ausgabe und deren Verteilung.

Nach wie vor gibt es natürlich unser Webangebot unter www.definetz.org. Hier finden Sie zukünftig alle Ausgaben des Newsletter im Downloadbereich.



In diesem Heft



Benefizkonzert für Definetz -3-



Kleine Figuren retten Leben -6-



Mitgliederversammlung '23 -7-



ERC-Kongress Barcelona -4-



Definetz Infoboard -9-

GYPSY ^{MEETS} BOOGIE

Jörg HEGEMANN | Joscho STEPHAN

Das Beste aus zwei musikalischen Welten: Gypsy und Boogie Woogie

1.12.23

19:30 - 22:00 Uhr
Kulturzentrum Förderturm
59199 BÖNEN



Benefizkonzert

zugunsten von Definetz e.V.



Karten: www.scantickets.de

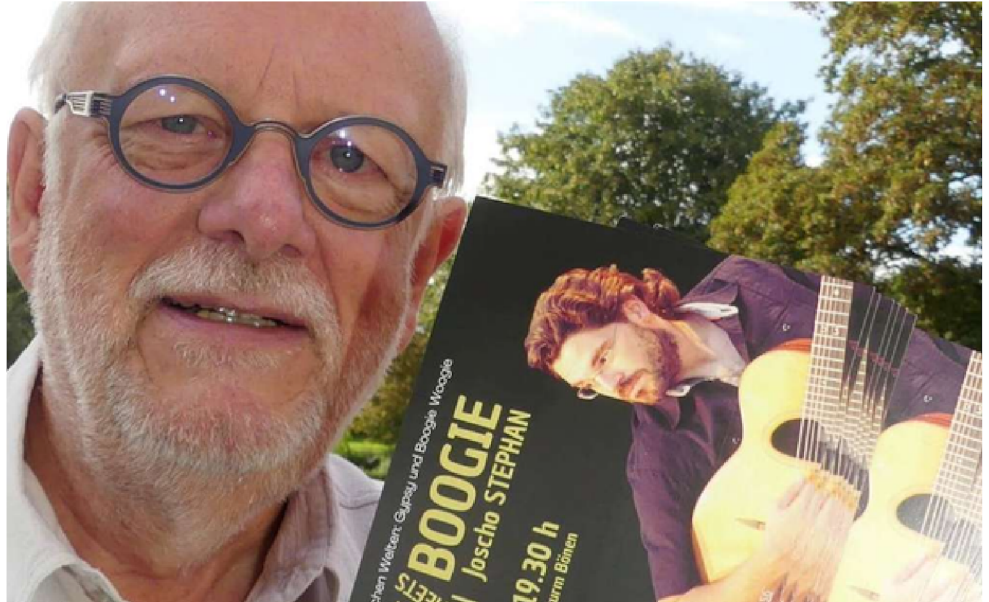
Benefizkonzert zur Vorweihnachtszeit „Gypsy Music meets Boogie Woogie“

Zwei internationale Topstars ihrer Zunft treffen spielen zugunsten von Definetz
in Bönens Industriedenkmal „Förderturm“

Am 1. Dezember 2023 um 19.30 Uhr präsentiert Definetz ein einzigartiges Gipfeltreffen der herausragendsten Musiker ihres Genres: Jörg Hegemann und das Joscho Stephan Trio präsentieren „Gypsy meets Boogie“ eine mitreißende Mischung aus Swing, Jazz und Blues. Ihre Konzerte und Videos werden auf YouTube millionenfach geklickt. Am 1.12. kann man die Ausnahmemusiker live in Bönen erleben.

Jörg Hegemann ist einer der renommiertesten Boogie-Woogie-Pianisten in Deutschlands und Europas. Seit 1987 begeistert er sein Publikum auf der ganzen Welt mit seinem virtuosen und authentischen Spiel, das die Tradition von Albert Ammons, Meade Lux Lewis und Pete Johnson fortsetzt.

Der Wittener Ausnahmemusiker war Gründungsmitglied der Band „The Chicago Four“ und trat als Vorgruppe der Blues Brothers auf. Er ist musikalischer Leiter der Konzertreihen „Boogie Woogie Congress“ in der Philharmonie Essen und „Meister des Boogie Woogie“ auf dem Wasserschloss Haus Opherdicke. Er wurde 2009 mit dem German-Boogie-Woogie-Award „Pine-top“ als „Pianist des Jahres“ ausgezeichnet und hat zahlreiche CDs veröffentlicht.



„Gypsy meets Boogie“ ist eine spannende Begegnung zweier virtuoser Musiker, die sich gegenseitig inspirieren und herausfordern. Sie verbinden die Energie und den Groove des Boogie-Woogie mit der Eleganz und dem Feuer des Gypsy-Jazz zu einem musikalischen Feuerwerk, das jeden Zuhörer in seinen Bann zieht“, freut sich über die Zusage der beiden Spitzenmusiker: Vorsitzender Friedrich Nölle



Ort: Förderturm Bönen, Alfred-Fischer-Platz 1
Zeit: 19:30 h bis 22 h | Einlass: ab 18:30 h

Eintritt: 22,- Euro
<https://www.scantickets.de/events.php?id=5456>
und Abendkasse.

Joscho Stephan ist ein deutscher Jazzgitarrist, der weltweit vor allem für seinen modernen Gypsy-Jazz im Stil von Django Reinhardt bekannt ist. Das Joscho Stephan Trio besteht aus dem Gitarristen Joscho Stephan, dem Bassisten Volker Kamp und dem Rhythmusgitarristen Günter Stephan. Joscho Stephan gilt als führender Vertreter des modernen Gypsy-Jazz, der den Stil von Django Reinhardt mit aus Pop, Rock, Latin und Klassik verbindet. Er begann mit sechs Jahren Gitarre zu spielen und wurde schnell zu einem gefragten Solisten auf internationalen Festivals. Er spielte mit Größen wie Tommy Emmanuel, Stochelo Rosenberg, Biréli Lagrène, Martin Taylor und Paquito D’Rivera und gibt internationale Workshops und Online-Lektionen für Jazzgitarre.



ERC-Kongress Barcelona

EIN ERFOLG FÜR DIE REANIMATION

Vom 2. bis 4. November 2023 fand in Barcelona, Spanien, der Kongress des European Resuscitation Council (ERC) statt, der sich mit allen Aspekten der Reanimation, Wiederbelebung und Herz-Lungen-Wiederbelebung beschäftigte. Der Kongress war ein großer Erfolg, der mehr als 3.000 Teilnehmer aus 80 Ländern zusammenbrachte, die sich für die Rettung von Menschenleben arbeiten.

Der Kongress bot ein vielfältiges und hochwertiges wissenschaftliches Programm, das mehr als 500 Vorträge, Workshops, Symposien und Posterpräsentationen umfasste, die die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der Reanimation abdeckten. Zu den Themen gehörten unter anderem die Leitlinien für die Reanimation 2023, die Prävention und Behandlung des Herzstillstands, die Rolle der Telemedizin und der künstlichen Intelligenz, Ethik und Entscheidungsfindung, Ausbildung, Qualitätssicherung, Reanimation bei besonderen Situationen.

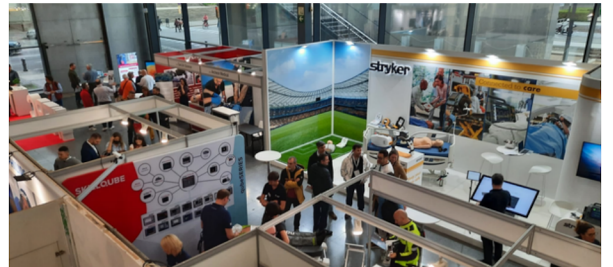
Der Kongress wurde von renommierten Experten und Referenten eröffnet, wie zum Beispiel dem Präsidenten des ERC, Jerry Nolan, dem Direktor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus, dem Präsidenten der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie, Stephan Achenbach, und dem Nobelpreisträger für Medizin, Peter Agre. Sie betonten die Bedeutung der globalen Kooperation und der wissenschaftlichen Innovation für die Förderung der Reanimation und die Verbesserung der Überlebensraten und -qualität der Betroffenen.

Im Rahmen des Kongresses wurden auch verschiedene Auszeichnungen und Stipendien verliehen, wie zum Beispiel der Peter Baskett Award, der Ian Jacobs Award, der Young Investigator Award, der Best Abstract Award und der Peter Baskett Bursary, um die herausragenden Beiträge und Leistungen von Forschern, Klinikern und Freiwilligen auf dem Gebiet der Reanimation zu würdigen.

Der Kongress wurde jedoch auch von einer politischen Kontroverse überschattet, die am ersten Tag der Veranstaltung stattfand. Eine Gruppe von katalanischen Jugendlichen protestierte vor dem Kongresszentrum gegen die spanische Regierung und forderten die Unabhängigkeit Kataloniens. Die Proteste verliefen friedlich, aber sie verursachten Unmut und Verwirrung bei einigen Kongressteilnehmern, die sich von der politischen Botschaft distanzieren und sich auf die wissenschaftlichen Ziele der Veranstaltung konzentrierten.

Der ERC Kongress in Barcelona 2023 war trotz dieser Zwischenfälle ein Erfolg für die Reanimation, der die internationale Gemeinschaft der Reanimationsforscher und -praktiker stärkte und die Fortschritte und Herausforderungen auf diesem wichtigen Gebiet der Medizin hervorhob.

Der nächste Kongress tagt vom 2.-4. 11.24 in Berlin.



Vorstandsassistentin Bruni Martin und Vorsitzender Friedrich Nölle führten viele Gespräche am Rande des Kongresses mit Teilnehmern und Ausstellern

KURZ UND KNAPP

Studie für Staatsregierung

Definetz war beratend beteiligt an einer Studie für die bayerische Staatsregierung. Es wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie analysiert ob und in welcher Form ein landesweiter Datentank mit Standorten und Verfügbarkeiten von Defibrillatoren realistisch ist.

Defiversicherung boomt

Die Anzahl der gegen Diebstahl und Vandalismus versicherten Defibrillatoren hat sich in den letzten Jahren verzehnfacht. Durch das Angebot der Defiversicherung des Vereins steigt auch die Anzahl der 24/7 frei zugänglich aufgestellten Geräte, ein durch aus begrüßenswerter Effekt.

Masterarbeit an der Charité



Unter dem etwas sperrigen Titel: "Öffentlich zugängliche Defibrillatoren und sozioökonomische Faktoren auf kleinräumiger Ebene in Berlin. Eine Querschnittsanalyse" veröffentlichte Dokyong Lee ihre Masterarbeit an der Charité in Berlin. Definetz e.V. unterstützte sie bei dieser Aufgabe u.a. mit Datenmaterial aus dem Defikataster.

BFARM Warnhinweise

Die Defibrillatoren betreffenden Hinweise des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BAFARM) werden jetzt auch auf der Definetz-Webseite angezeigt und verlinkt.

Nordhorn rüstet auf

Im niedersächsischen Nordhorn will die Stadtverwaltung in diesen Monaten ihr bereits vorhandenes Netz an Defibrillatoren ausweiten. Definetz erarbeitete eine Studie um optimale Standorte zu identifizieren und so Voraussetzungen zu schaffen die Versorgungslage zu verbessern.

Medienarbeit nicht unterbrochen



Auch in Coronazeiten war Definetz in zahlreichen Medien ein gefragter Gesprächspartner. Regionale und überregionale Zeitungen, Rundfunksender, Internetforen und auch das Fernsehen nahmen unsere Dienste regelmäßig in Anspruch.

Aktualisierung stockt

Die Aktualisierung bzw. Neuauflage der Handyapplikationen mit denen die Ergebnisse des Defikatasters angezeigt werden kommt nur sehr mühsam voran. Die Nachfrage ist hoch und die Enttäuschung der vielen tausend Nutzer ist groß. Der Grund ist einfach: Mangelnde Finanzierung.



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende! Nutzen Sie dazu unsere Website:
spenden.definetz.org

INTERN

Webseite überarbeitet

Nichts ist beständiger als der Wandel. Wieder einmal wird der Definetz-Webauftritt überarbeitet. Zurzeit sind zwar noch zwei Seiten "definetz.eu" und "definetz.org" im Netz erreichbar. In Kürze wird an der alten Stelle nur noch das Kataster angeboten und alle anderen Adressen verweisen auf die neue Seite *Definetz.org*.

Neue Anschrift

Unter dem Druck der hohen Kosten sind wir wenige Meter weiter in ein anderes Gebäude gezogen und die Anschrift des Vereins hat sich geändert. Sie lautet jetzt Friedrich-Ebert-Straße 75, 59425 Unna. Alle Telefonnummern und E-Mailadressen bleiben davon natürlich unberührt.

Marktinformationen online

Informationsbeschaffung auf dem unübersichtlichen Markt der Defibrillatoren ist nicht immer einfach. Definetz bildet auf seinen Seiten verschiedene Aspekte des Marktes ab. Hersteller, Geräte, Anleitungen finden sich unter:

definetz.org/produktinformationen
Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

IMPRESSUM

Herausgeber: Definetz eV

Friedrich NÖLLE (ViSdP)
Friedrich-Ebert-Straße 75
59425 Unna
Telefon: 0 23 85 - 44 34 689
E-Mail: Friedrich.Noelle@definetz.com
www.definetz.online

Registergericht: Hamm VR 1913

Endlich verständlich: Frühdefibrillation



Viele Menschen könnten gerettet werden, wenn Defibrillatoren im öffentlichen Raum so selbstverständlich wären wie etwa ein Parkschein-Automat. Definetz bietet eine Wanderausstellung an, um an öffentlichen Orten möglichst viele Menschen zu erreichen. Bunte Figuren zeigen in Alltagssituationen, wie schnell man in Lebensgefahr geraten kann und worauf es dann ankommt.

Die fröhlichen Plastikmännchen als können Botschafter die Hemmschwelle vieler Bürgerinnen und Bürger vor dem technischen Gerät abbauen und über den Plötzlichen Herztod informieren.



Die erste Vitrine mit nur einem Quadratmeter Grundfläche wurde in Gmund am Tegernsee in der Arztpraxis von Dr. Christian Pawlak eingerichtet. Dort informiert sie Patienten und Besucher über Reanimation und Einsatz eines eines Defibrillators.

Jahreshauptversammlung in Nach-Corona-Zeiten Man rappelt sich wieder auf

Der Blick richtet sich in schwierigen Zeit nach vorn.

Keine Überraschungen gab es, als sich die Mitglieder des Vereins Definetz e.V. am 16. September 2023 zum erstmals zur Jahreshauptversammlung trafen. "Life und in Farbe", wie Vorsitzender Friedrich Nölle schmunzelnd bemerkte, denn die kontaktlose Coronazeit ist natürlich auch am Verein nicht spurlos vorübergegangen. Das schlug sich auch in der umfangreichen Berichterstattung über die vergangenen Jahre nieder, die durch einen erheblichen Rückgang der Spendenbereitschaft gekennzeichnet war.

Nicht nur für die Wirtschaft sei die Coronazeit zu einer wirtschaftlichen Bedrohung geworden, auch viele Vereine hätten die Herausforderungen dieser Jahre nicht überstanden, führte der Vorsitzende aus. Einsparungen, glückliche Umstände und die Unterstützung beispielsweise der Björn-Steiger-Stiftung trugen maßgeblich dazu bei, dass diese Konsequenz für den Verein nicht gezogen werden musste.



Spenden stehen 2024 im Fokus

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen gab es keine Überraschungen. Mit Dr. Christian Fastenrath, Friedrich Nölle und Thorsten Würz wurden die aktuellen Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen bestätigt. Dirk Wilke, der für den ausgeschiedenen Werner Linneemann bisher kommissarisch als Kassierer aktiv war, wurde ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt. Ebenfalls turnusgemäß wurden mit Uwe Schumacher und Jürgen Cremer zwei neue Kassenprüfer gewählt.

Rückblick und Ausblick

Situationsbedingt konzentrierte sich die Arbeit von Definetz in den letzten Jahren auf Projekte, die online realisierbar waren. Dazu gehörten u.a. diverse Kooperationen mit Städten und Universitäten wie exemplarisch der Stadt Nordhorn oder der Charité.

Kontinuierlich wurde ebenfalls an der Datenbank "Defikaster" gearbeitet, die auch während der Coronazeiten hervorragend im Homeoffice gepflegt werden konnte.

Ein weiteres Projekt, eine mobile Ausstellung zum Thema Reanimation und Frühdefibrillation, wurde kontinuierlich weiter entwickelt und steht dank zahlreicher Sachspenden bereits in diesen Tagen an verschiedenen Orten zur Verfügung.

Für das nächste Jahr wurden diverse Maßnahmen für die Generierung von Spenden und Fördermitteln diskutiert, damit Projekte wie "Der Defi muss raus" realisiert werden können. Hierbei handelt es sich um eine groß angelegte Kampagne um Defibrillatoren 24/7 im frei zugänglichen Außenbereich verfügbar zu machen.

Vorstand 2023

Die Alten sind die Neuen - der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung komplett bestätigt.



**Friedrich Nölle, Vorsitzender
(Bönen)**



**Dr. Christian Fastenrath,
Vorsitzender
(Münster)**



**Dirk Wilke, Kassierer
(Hamm)**



**Thorsten Würz, Schriftführer
(Bönen)**

Ohne geht es nicht: Visualisierung



Wer kann sich schon eine Zahl wie Hunderttausend wirklich vorstellen. Wichtig ist es den Menschen ein Gefühl für die Gefahr zu geben, die vom Plötzlichen Herztod ausgeht: **In der Zeit, in der Sie den diesen kleinen Artikel lesen, sterben in Deutschland ein bis zwei Menschen am PHT.**

Ein anderes Beispiel: **Jeder Mensch in Deutschland verliert sechs bis acht Freunde, Bekannte, Familienmitglieder oder Kollegen aus seinem engsten Umkreis an den Plötzlichen Herztod.**

In der Zeitung steht dann oft zu lesen: Plötzlich und unerwartet.

Genauso wichtig wie Beispiele für die direkte Bedrohung zu finden ist es, Zusammenhänge deutlich zu machen. Welcher Politiker weiß schon, was der Plötzliche Herztod die Deutschen kostet. Oder wie gut oder schlecht die Versorgung mit Defis auf Inseln oder in Bädern und Kurorten ist?

An diesen Fragen arbeitet Definetz e.V. intensiv. Erst kürzlich sorgte eine unserer Stichproben dafür, dass die Medizinwelt in Aufruhr geriet. Der Verein hatte herausgefunden, dass in bestimmten Regionen von den mehr als zwei Jahre alten Geräten bist zu 90 Prozent nicht funktionsfähig sind.



Aus der Not geboren: Infoboard

Zentral und deutschlandweit: News, Akzeptanzförderung und Schulung

Not macht bekanntlich erfinderisch. Zwar ist die Idee elektronische Infoboards zu Werbezwecken aufzustellen nicht wirklich neu, der Gedanke sie zur Akzeptanzförderung für das Thema Frühdefibrillation zu nutzen ist jedoch sehr innovativ.

Worum geht es genau?

Städte, Parks, Ausrüster oder sonstige Anbieter von Defibrillatoren können unsere Säulen nutzen, um Informationen über Standorte, Funktionsweise und allgemeine Themen an verschiedenen zentralen Punkten vermitteln. Dabei können diese Standorte sowohl an belebten Orten oder aber am Defi direkt eingesetzt werden.

In der Praxis scheiterten derartige Aktivitäten bisher häufig an der aufwändigen Pflege der Inhalte.

Zentral gepflegt

Das Angebot von Definetz sorgt ohne Aufwand für den Nutzer für einen Mix aus lokalen und überregional interessanten Artikeln zum Thema, der zudem im regelmäßigen Turnus wechselt. Die redaktionelle Arbeit leistet zentral das Definetzbüro in Unna.

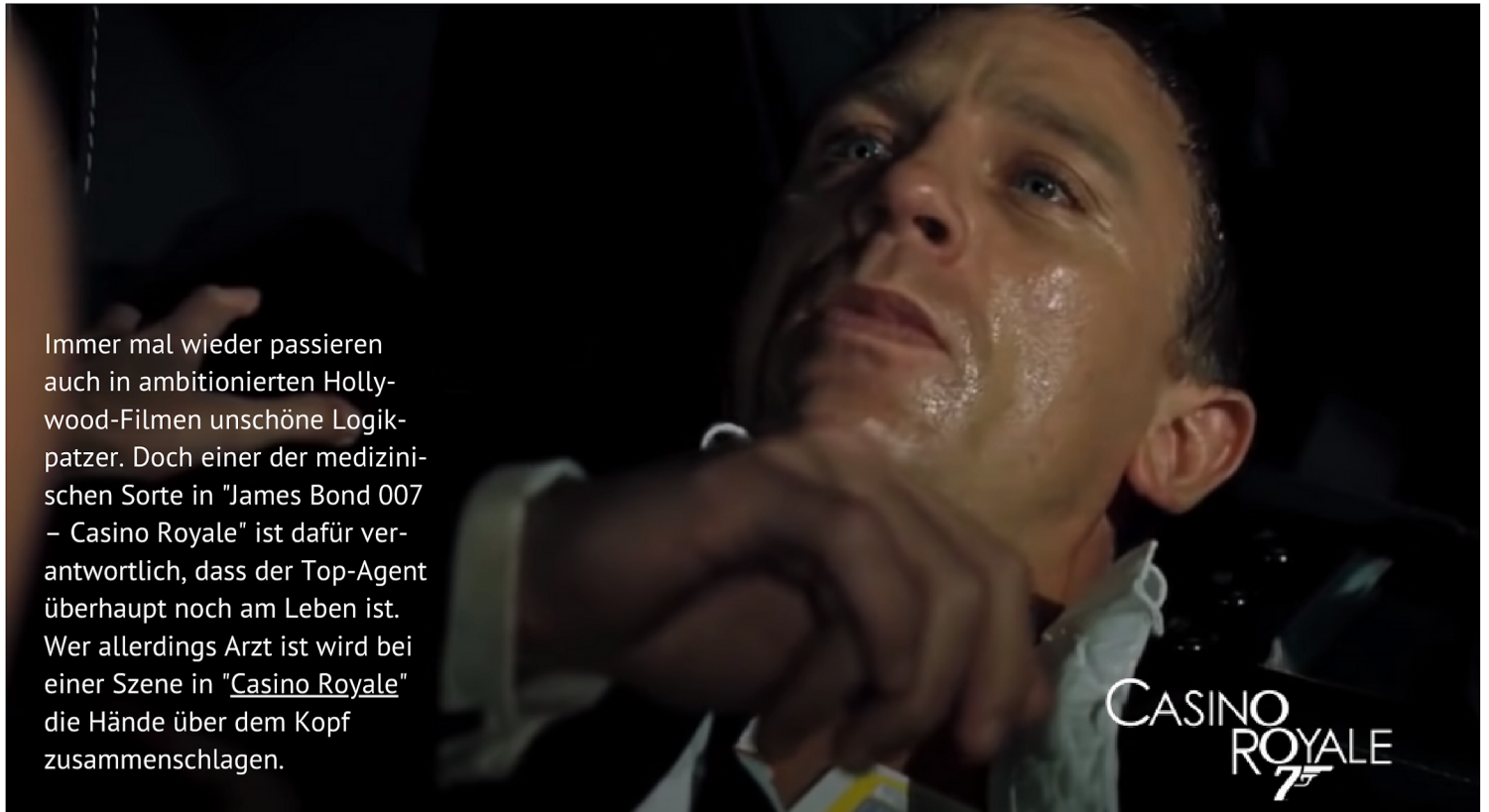
Die Anmietung der Geräte ist kostenpflichtig, die Ausleihdauer beträgt mindestens 6 Wochen.

Infos: Bruni.Martin@definetz.com



DEFIS RETTEN LEBEN

Immer mal wieder passieren auch in ambitionierten Hollywood-Filmen unschöne Logikpatzer. Doch einer der medizinischen Sorte in "James Bond 007 – Casino Royale" ist dafür verantwortlich, dass der Top-Agent überhaupt noch am Leben ist. Wer allerdings Arzt ist wird bei einer Szene in "Casino Royale" die Hände über dem Kopf zusammenschlagen.



Du kannst nichts falsch machen... ... aber James Bond kann!

In "Casino Royale" tut der Terroristen-Finanzier Le Chiffre alles, um den 150 Millionen US-Dollar Checkpot beim Casinospiele in Montenegro zu gewinnen. Auch die Konkurrenz umbringen... So vergiftet seine Freundin heimlich den geschüttelten Vodka Martini von James Bond. Was folgt, ist eine be-klemmende Szene: Bond erhebt sich vom Tisch, eilt in fiebrigen Bildern in sein Hotelzimmer, versucht das Gift auszukotzen und taumelt nach draussen. Es waren Szenen wie diese, in denen Bond verletzlich und sterblich wirkt, die Daniel Craig und seinen filmischen Einstand ins 007-Universum so beliebt machten.

In seinem Aston Martin DBS hat er schließlich ein Notfallgerät parat: einen Defibrillator. Den schließt er an seiner Brust an und verbindet sich mit der Abteilung Q beim Geheimdienst. Bevor er den Knopf zum Defibrillieren drücken kann, fällt er in Ohnmacht.

Vesper Lynd rettet ihm wenige Sekunden darauf zum Glück das Leben. Doch das hätte eigentlich gar nicht möglich sein dürfen – wie jeder Mediziner sofort erkennen wird.



Als die Mitarbeiter von Abteilung Q auf dem Herzmonitor Bonds Zustand betrachten, zeigt er eine Herzrhythmusstörung an. Doch das schnelle Piepen Monitors verlangsamt dann immer mehr.

Das deutet auf eine anbahnende Asystolie hin, das völlige Ausbleiben des Herzschlags. Trotzdem sagt der Mitarbeiter zu Bond: "Vorsicht 007, sie erleiden bald einen Herzinfarkt." Und auch Craig spielt die ganze Szene so, als empfinde er starkes Kammerflimmern – was bei einer Asystolie schlicht falsch ist.

Genau deshalb hätte Bond durch einen Defibrillator nicht gerettet werden können. Der kommt zwar in der Tat bei Kammerflimmern oder ventrikulärer Tachykardie zum Einsatz, nicht aber bei einem langsamen Herzrhythmus bis zur Asystolie. Da kann Vesper also noch so oft auf den Knopf drücken: 007 hätte mausetot sein müssen.

Fazit: Mit dem realen Einsatz eines Defibrillators hat James Bond nichts am Hut. Aber natürlich ist es gut, wenn der Defi im Rahmen eines solchen Blockbusters thematisiert wird.

Stellenausschreibungen



Mitarbeiter (m-w-d) für Geschäftsstelle (450 €)

Besonders wichtig für reibungslose Abläufe im Alltag sind die Personen, die die Fäden zusammenhalten: Deshalb suchen wir Dich als Unterstützung in Teilzeit für unserer Geschäftsstelle in Unna. Dabei brauchen wir dich von Montag bis Donnerstag während unserer Öffnungszeiten für ca. 16 Wochenstunden auf 450 Euro-Basis.

Aufgaben

- Telefonzentrale / Kundenservice
- Terminplanung und Koordination
- Vorbereitende Buchhaltung
- Schriftverkehr
- Büroorganisation
- Unterstützung bei Personalthemen

Qualifikation

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung als Bürokraft wünschenswert, aber kein Muss
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Sicherer Umgang mit dem MS Office-Paket
- Starke Kommunikationsfähigkeit und freundliches Auftreten
- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise sowie eine schnelle Auffassungsgabe
- Souveränität auch in stressigen Situationen
- Organisationstalent

Benefits

- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre im kleinen und engagierten Team
- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufgaben und selbstbestimmtes Arbeiten



Mitarbeiter (m-w-d) Backoffice, Datenpflege für unser Defikataster (450 €)

Für unser Referenzprojekt Defikataster suchen wir ab sofort für unsere Zentrale in Unna einen Mitarbeiter Backoffice / Datenpflege für unsere Produktmanagementabteilung (m/w/d) auf 450 Euro-Basis. Die Aufgabe wird vorerst auf 1 Jahr ausgeschrieben, eine Verlängerung wird angestrebt ist jedoch fördermittelabhängig.

Deine Aufgaben:

Als Mitarbeiter für die Datenpflege im Backoffice erhältst Du zunächst eine tolle Einarbeitung und wirst mit den grundlegenden Aufgaben unseres Defikatasters vertraut gemacht. Du bist für die Richtigkeit und Aktualität von Defibrillatorstandorten in unserem System verantwortlich. Aufgrund Deiner Recherchen trägst du zur lebensrettenden Arbeit von Hilfsdiensten und Privatpersonen bei.

Das bringst Du mit:

- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung und stellst Dich gerne neuen Herausforderungen
- Du besitzt ein Gespür für Produkte, Märkte und Trends
- Du bist versiert im Umgang mit MS Office, insbesondere Excel
- Du bist ein Teamplayer und zeichnest Dich durch Zuverlässigkeit, einer strukturierten Arbeitsweise aus
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil aber nicht Bedingung
- Hilfreich wäre es, wenn du dich für Geografie interessierst.

Das bieten wir:

Eine verantwortungsvolle, spannende Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Umfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Attraktive Rahmenbedingungen wie eine betriebliche Altersvorsorge, hochwertig ausgestattete Arbeitsplätze und frisches Obst. Kollegiale Atmosphäre sowie zahlreiche Teamevents.



Es geht um's Geld. Mitarbeiter (m-w-d) Fundraising

Ein gemeinnütziger Verein ist immer auf der Suche nach Spenden und Fördermitteln. Bei der Generierung von Spenden reicht das Maßnahmenpektrum von der strategischen Platzierung und Betreuung von Spendendosen bis hin zur Identifizierung von geeigneten Förderprogrammen, die Akquise von Fördermitteln bei gemeinnützigen Organisationen, Kommunen, Land, Bund und EU. Zwischen diesen beiden Polen ist reichlich Platz für eigene Ideen und Initiativen. Auch Maßnahmen zur Mitgliederwerbung fallen in diesen Tätigkeitsbereich.

Die Überführung der ehrenamtlichen Tätigkeit in eine Teil- oder Vollzeitstelle ist mittelfristig im Fokus.

Kontakt

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann schick Deine kurze Bewerbung
per E-Mail Friedrich.Noelle@definetz.com

Oder sende deine
Informationen sie an:

Definetz e.V.
Vorstand
Friedrich-Ebert-Str. 75
59425 Unna



JEDER auf der Welt
kann ein
LEBEN retten



16 OKTOBER

Weltweiter Tag der Wiederbelebung

Wiederbelebung in **3** einfachen Schritten!



1 Prüfen



2 Rufen



3 Drücken

Weitere Infos

WWW.ILCOR.ORG/WRAH

#WORLDRESTARTAHEART

EINE INITIATIVE VON



EUROPEAN
RESUSCITATION
COUNCIL

